

Rezension für EISENBLATT #14

erschienen im September 2016
und erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

ROADKILL "Mental Torment" (Compilation, Into Dungeon Records, 2016)

ROADKILL waren eine Speed/Thrash-Band aus Chemnitz, die 2004 gegründet wurde, aber mittlerweile auch schon seit ein paar Jahren nicht mehr existiert. Die Sachsen nahmen 2007 ein Fünf-Track-Demo namens "Speed And Fury" auf, welches auf der zweiten Seite dieses Kassetten-Samplers zu finden ist. Auf der A-Seite kann man sich die vier Songs der Split-CD "In Twilight Hour" mit A POINT OF PRINCIPLE zu Gemüte führen, wobei sich zusätzlich auf jeder Seite ein Live-Song aus dem Jahre 2008 befindet, der auf keiner der beiden Veröffentlichungen zu hören ist. Apropos Hören: Hier wird uns Speed/Thrash im Stil der Achtziger Jahre kredenzt (das Label verweist auf FLOTSAM & JETSAM und HIRAX), wobei ich die Mugge eher in den Speed Metal-Bereich einsortieren würde. Der Klar-Gesang und die im schnellen Heavy Metal-Stil gehaltenen Gitarren sprechen eine eindeutige Sprache. Aber egal, wie man es definiert: Die Mugge ist geil und daher ist es schade, daß es ROADKILL nicht mehr gibt. Also sollte man diese Kompilation mit dem gesamten Bandschaffen besitzen - zumal dieses nur als kultiges Tape mit Limitierung auf zweihundert Exemplare zu haben ist. Untergrund-Puristen müssen hier zuschlagen!
(Text: HeRo, Bild: Iron Dungeon Records)

